



Trinkwasserhygiene und ihre Bedeutung für die Gesundheit

**acb Unternehmensberatung +
Engineering GmbH**
Dörpfeldstraße 34
12489 Berlin

Sauberes und sicheres Trinkwasser ist von zentraler Bedeutung, wenn es um unsere Gesundheit geht. Mithilfe von Trinkwasserhygiene können Präventionsmaßnahmen getroffen werden, um einen sicheren Konsum von Trinkwasser zu gewährleisten sowie Verunreinigungen und daraus entstehende Krankheiten zu verhindern. In diesem Artikel gehen wir darauf ein, welche Bedeutung Trinkwasserhygiene für die Sicherheit und Qualität unseres Wassers hat und welche Folgen unzureichende Trinkwasserhygiene für unsere Gesundheit mit sich bringen kann.

Trinkwasserhygiene: Das steckt dahinter

Durch strenge Vorschriften und Standards zählt Deutschlands Trinkwasserversorgung zu einer der besten weltweit. Die Basis, um in Deutschland eine einwandfreie Trinkwasserhygiene zu gewährleisten, ist die deutsche Trinkwasserverordnung sowie die EU-Trinkwasserrichtlinie. Basierend auf den in der Trinkwasserverordnung festgelegten Parametern können potenzielle Gefahren gemessen und erkannt werden. Dabei wird durch Untersuchungen zu gesundheitsschädigenden Mikroorganismen, Schwermetallen, chemischen Stoffen und anderen potenziellen Gefahren die Trinkwasserhygiene sichergestellt.

Das gelieferte Trinkwasser von Deutschlands Wasserversorger wird dabei permanent anhand der Vorgaben der Trinkwasserverordnung kontrolliert und garantiert sicheres und sauberes Wasser bis hin zum Übergabepunkt. Unzureichende Trinkwasserqualität entsteht jedoch meist erst auf den letzten Metern bis hin zur Entnahmestelle und wird häufig durch die eigene Trinkwasser-Installation verursacht. Ab dem Übergabepunkt endet die Haftung des Wasserversorgers und Entscheidungsträger wie Vermieter stehen in der Pflicht, die Trinkwasserhygiene zu überprüfen und sicherzustellen.

Trinkwasserhygiene: Einflussfaktoren und Folgen

Trinkwasser ist ein Grundbedürfnis und kann bei Verunreinigungen zu schweren Krankheiten bis hin zu Todesfällen führen. Besonders gefährdet sind dabei Säuglinge und Kleinkinder, ältere Personen und Menschen mit einem geschwächten Immunsystem. Die Trinkwasserhygiene kann durch verschiedene Faktoren negativ beeinflusst werden. Wir geben einen Einblick in mögliche Schadstoffe, die die Qualität unseres Trinkwassers mindern und welche Folgen sie für die Gesundheit der Verbraucher haben können.

Chemikalien und Schwermetalle im Trinkwasser

Einer der wichtigsten Faktoren der Trinkwasserhygiene ist der Schutz vor chemischen Verunreinigungen und Schwermetallen. Dazu zählen unter anderem Blei und Kupfer, welche beispielsweise durch Blei- und Kupferrohre an das Wasser abgegeben werden können. Blei ist dabei besonders für schwangere Frauen und Kinder gefährlich. Je nach Konzentration des Metallgehalts im Wasser und der Dauer des Verzehrs können eine Blei- oder Kupfervergiftung und allergische Reaktionen sowie hormonelle Störungen die Folge sein.

Eine chemische Kontamination kann über industrielle Abfälle oder durch den Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft über das Grundwasser zum Verbraucher gelangen. Besonders in landwirtschaftlich genutzten Gebieten wird häufig eine vermehrte Nitrat-Belastung festgestellt. Der Verzehr von Trinkwasser mit erhöhten Nitrat-Werten stellt dabei vor allem für Säuglinge und Kleinkinder eine Gefahr dar. Mögliche Auswirkungen können Blausucht, Sauerstoffmangel, die Bildung von Nitrosaminen und eine beeinträchtigte Entwicklung sein.

Bakterien und Keime im Trinkwasser

Bei unzureichender Trinkwasserhygiene können Bakterien und Viren über das Wasser in den Körper gelangen und zu schweren Infektionen führen. Allen voran die Coli-Bakterien und Legionellen. So können Coli-Bakterien beispielsweise durch defekte Rohre oder eine unzureichende Desinfektion ins Trinkwasser gelangen und Magen-Darm-Infektionen und weitere gesundheitliche Folgen bis hin zu Blutgerinnungsstörungen mit sich bringen. Trinkwasser-Installationen gilt es zudem regelmäßig auf Legionellen zu überprüfen. Sind Stagnation und Temperaturen zwischen 25 und 45 Grad Celsius gegeben, können sich die Bakterien explosionsartig vermehren. Die Folge kann eine Infektion mit der sogenannten Legionärskrankheit sein. Dabei handelt es sich um eine schwere Lungenentzündung, die unbehandelt auch tödlich verlaufen kann. Jährlich erkranken in Deutschland etwa 30.000 Menschen daran.

Fazit

Trinkwasserhygiene nimmt eine entscheidende Rolle ein, wenn es um den Erhalt unserer Gesundheit geht und sorgt dafür, dass schwerwiegende Krankheiten rechtzeitig verhindert und auch in der Zukunft vermieden werden können. Um dies zu gewährleisten, ist jedoch eine regelmäßige Untersuchung des Trinkwassers und der Trinkwasser-Installation von Nöten. Trotz der hohen Trinkwasserqualität, die durch Deutschlands Wasserversorger gegeben ist, steht es in der Verantwortung jedes Einzelnen, die Trinkwasserhygiene zu erhalten und regelmäßige Wartungen und Kontrollen der Trinkwasser-Installationen durchführen zu lassen. Wir von der activ consult berlin GmbH übernehmen das für Sie, leiten entsprechende Maßnahmen bei einer festgestellten Verunreinigung ein und finden individuelle Lösungen für Ihre Trinkwasser-Installation – damit die Sicherheit Ihres Trinkwassers garantiert ist und Sie und Ihre Gesundheit weiterhin von sauberen und qualitativen Trinkwasser profitieren können.